

Innovative Unternehmen fördern und bürokratische Hürden abbauen

Frau Dr. Saskia Ludwig, Landtagsabgeordnete der CDU für Brandenburg und Herr Dr. Christian Ehler, Europa-Abgeordneter der CDU für Brandenburg zu Besuch bei der CO.DON AG

Berlin / Teltow, 24. September 2018 - Im Rahmen der gemeinsamen Kreisbereisung besuchten Frau Dr. Saskia Ludwig, Landtagsabgeordnete der CDU für Brandenburg und Herr Dr. Christian Ehler, Europa-Abgeordneter der CDU für Brandenburg am 19. September die CO.DON AG. Das Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt körpereigene Zelltherapien zur minimal-invasiven Reparatur von Knorpeldefekten im Knie nach traumatischen oder degenerativen Defekten und beschäftigt am Standort Teltow mehr als 40 Mitarbeiter.

Die Politiker zeigten sich von dem innovativen Verfahren, den Forschungseinrichtungen sowie den Produktionslabors der CO.DON AG beeindruckt. „Bürokratische Belastungen und lange Entscheidungszeiträume auf Landesebene aber auch im europäischen Rahmen hemmen innovative Unternehmen. Das Wachsen dieser zukunftsweisenden Unternehmen bedarf einer besonderen Förderung“, stellte Herr Dr. Ehler fest. „Mir ist wichtig, aus erster Hand zu erfahren, wo mittelständische Unternehmen Bedarf zur Unterstützung sehen“, erklärte Frau Dr. Ludwig.

„Wir freuen uns, dass wir Frau Dr. Ludwig und Herrn Dr. Ehler einen Einblick in unser patentiertes Verfahren und unseren Produktionsstandort geben konnten. Allerdings ist es uns auch wichtig, den Repräsentanten der Landes- und Europapolitik einen Eindruck davon zu vermitteln, mit welchen regulatorischen Hürden mittelständische biopharmazeutische Unternehmen in Deutschland und der EU zu ringen haben. Hier wünschen wir uns mehr Unterstützung auch seitens der Politik“, erläutert Ralf Jakobs, Vorstand der CO.DON AG. Als Beispiel führte er unter anderem die langwierigen Prozesse im Zusammenhang mit dem Markteintritt in die einzelnen EU-Mitgliedstaaten an und die im deutschen Markt bestehenden Unsicherheiten in Bezug auf die Kostenerstattung für das seit Juli 2017 EU-weit zugelassene Arzneimittel. Die für die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen notwendigen hohen Investitionen konnten u.a. durch Fördermittel und den Mittelzufluss neuer Investoren sichergestellt

werden. Die Fördergremien des Landes Brandenburg sowie des Bundes bewilligten dafür im Zeitraum 2010 bis 2017 Fördergelder in einer Höhe von insgesamt 3,24 Mio. Euro.

Die CO.DON AG entwickelt, produziert und vermarktet autologe Zelltherapien zur minimalinvasiven Reparatur von Knorpeldefekten. Das angebotene Arzneimittel ist ein Zelltherapieprodukt zur minimalinvasiven Behandlung von Knorpelschäden an Gelenken mit ausschließlich körpereigenen Knorpelzellen. Die von CO.DON angebotene Methode wird in Deutschland derzeit in über 200 Kliniken angewandt und wurde bereits bei über 14.000 Patienten eingesetzt. Im Juli 2017 erhielten wir von der Europäischen Arzneimittelagentur die Zulassung für das Arzneimittel für neuartige Therapien, Spherox. Die Aktien der CO.DON AG sind an der Frankfurter Börse notiert (ISIN: DE000A1K0227). Vorstand der Gesellschaft: Ralf M. Jakobs.

Weitere Informationen finden Sie unter www.codon.de

Investor Relations und Pressekontakt:

Matthias Meißner, M.A.

Unternehmenskommunikation / IR / PR

Tel. +49 (0)30-240352330

Fax +49 (0)30-240352309

E-Mail: ir@codon.de